

Häufige Fragen zu sofradec

1. Kann das mein deutscher Steuerberater das nicht genauso wie Sie?

Nun dies würde zunächst voraussetzen, dass Ihr deutscher Steuerberater über das aktuelle fachliche Wissen verfügt. Auch eine umfassende Kenntnis der französischen Sprache wäre für eine seriöse Betreuung in Frankreich unabdingbar. Schließlich müsste Ihr Steuerberater auch in Frankreich zugelassen sein.

Das ein deutscher Steuerberater, französische Gesellschaften tagtäglich berät kommt daher äußerst selten vor. In der Regel versucht eher die Muttergesellschaft Verwaltungstätigen zu übernehmen – Erfahrungsgemäß allerdings mit mäßigem Erfolg. Der Rückgriff auf einen lokalen Berater ist deshalb ratsam.

2. Gibt es denn überhaupt so große Unterschiede zwischen deutschem & französischem Steuerrecht? Beide sind doch in der EU!

Die europäische Harmonisierung ist noch nicht soweit vorgeschritten, als dass die Steuersysteme und Buchhaltungsvorschriften vereinheitlicht worden wären. Auch in Frankreich gibt es eine große Anzahl von Vorschriften und Regeln, die oft mit den deutschen nur entfernt verwandt sind. In Frankreich gibt es z.B. einen für alle Unternehmen gesetzlich verbindlichen einheitlichen Kontenplan, eine gewinnunabhängige Mindestkörperschaftssteuer und die Gewerbesteuer hängt auch nicht von der Ertragslage des Unternehmens ab.

3. Zahle ich nicht doppelt für die Steuerberatung? Was kostet das denn extra?

Doppelt zahlen Sie auf keinen Fall.

Wir ermöglichen Ihnen sich wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren – nämlich Ihr Kerngeschäft. Wir übernehmen Ihre lästigen Verwaltungsaufgaben und machen Sie wieder effizienter.

Die Kosten hierfür hängen von der Größe Ihres Unternehmens ab (Umsatz, Mitarbeiter, Anzahl an Buchungen pro Jahr, Reportinganforderungen, Branche, Tätigkeit, etc.) sowie dem gewünschten Beratungsumfang (Buchhaltung, Steuerberatung, Lohnbuchhaltung, usw.).

Auf jeden Fall, erstellen wir ein auf Ihre Bedürfnisse maßgeschneidertes Angebot an.

4. Für welche Unternehmen haben Sie das denn erfolgreich gemacht? Welche Referenzen haben Sie?

Wir beraten fast ausschließlich Filialen und Tochtergesellschaften von Konzernen. Dabei haben wir besondere Erfahrung in der Betreuung von Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum. Unsere Mandanten sind unterschiedlichster Größe, von der kleineren Vertriebsniederlassung mit einem Jahresumsatz von in der Regel 1,5 bis 10 Mio. Euro bis zur Produktionsgesellschaft mit weit über 150 Mio. Euro.

Wir betreuen Industrieunternehmen, Handelsunternehmen, Verlage, Einzelhandelsketten, Dienstleistungsunternehmen und vieles mehr. Referenzen kommunizieren wir auf Anfrage.

sofradec
155, boulevard Haussmann
75008 Paris
Frankreich
Tel.: +33 (0)1 53 93 93 44
Fax: +33 (0)1 45 63 10 11
Email: info@sofradec.de

5. Wie lange dauert eine Beratung zur Markteinführung? Verzögert sich damit meine Planung, um nach Frankreich zu gehen?

Beratung zur Markteinführung in Frankreich bieten wir nicht an. Die umfassende Kenntnis des Marktpotentials für Ihre Produkte / Dienstleistungen müssen Sie haben.

Wenn Sie aber davon überzeugt sind, dass Sie in Frankreich mit Erfolg tätig sein können, können wir Ihnen dabei helfen, Ihr Geschäft aufzubauen. Die Gründung und Anmeldung einer Gesellschaft, das Erstellen von Gesellschafterverträgen oder der ersten Arbeitsverträge kann eine Sache von nur wenigen Tagen sein.

6. Können Sie mir auch nach der Einführung weiterhelfen?

Insbesondere dann können wir Ihnen helfen. Wir begleiten Sie bei Ihrem tagtäglichen Geschäft in den verschiedensten Bereichen und weisen Sie auf mögliche Gefahren und Fallen hin.

7. Haben Sie ein Netzwerk in Frankreich, das ich als Unternehmer verwenden kann?

Wir sind Mitglied bei den einschlägigen Wirtschaftsverbänden, Clubs und Handelskammern. Wir haben gute Beziehungen zu französischen Behörden und können Sie als Unternehmer umfassend begleiten.

8. Kann mein Steuerberater nicht das Tagesgeschäft übernehmen und Sie helfen beim Markteintritt und wenn mein Steuerberater Fragen hat?

So attraktiv eine solche theoretische Lösung auch scheinen mag, so unrealistisch ist sie in der Praxis. In den seltensten Fällen verfügt Ihr deutscher Steuerberater über das notwendige aktuelle Fachwissen, um Ihr französisches Tagesgeschäft zu betreuen.

Allerdings sind wir es gewohnt mit deutschen Kollegen (Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Anwälten) zusammenzuarbeiten. Insbesondere bei der Jahresabschlussstellung berücksichtigen wir dabei den Input und die Bedürfnisse der Kollegen.

9. Können alle Mitarbeiter in Ihrem Haus in deutscher Sprache mit uns korrespondieren?

Alle unsere Mitarbeiter, die mit Ihnen in Kontakt treten, können entweder deutsch oder englisch. Denn die Sprachbarriere ist am Anfang oft schon die schwierigste Hürde.

10. Können Sie mir auch in anderen, französischsprachigen Ländern wie Belgien, Luxemburg oder Teile der Schweiz helfen? Haben Sie dort ebenfalls Niederlassungen?

Niederlassungen besitzen wir dort keine. Wir gehören aber einem international agierendem Netzwerk an und können Ihnen unter anderem in der Schweiz oder in den Benelux Ländern kompetente Kollegen empfehlen, mit denen wir regelmäßig zusammenarbeiten.

11. Zu guter Letzt, was heißt eigentlich sofradec?

sofradec ist die Abkürzung für Société Franco-Allemande d'Experts Comptables, auf Deutsch: Deutsch Französische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft.